

## Provisorischer Bericht zur Bedarfsanalyse in der Rehabilitation Position der AVALEMS

### Kontext

Im Rahmen der Vernehmlassung des provisorischen Berichts zur Bedarfsanalyse in der Rehabilitation (Spitalplanung) durch das DGSK nimmt die AVALEMS Stellung. Damit vertritt sie alle Pflegeheime des Kantons Wallis.

### Position

Die AVALEMS beschränkt sich in ihrer Position nur auf die Elemente, welche sich auf die Walliser Pflegeheime beziehen oder diese betreffen. Infolgedessen wird in diesem Positionspapier nur der Vorschlag zu "APH+" behandelt. Insgesamt und mit dem aktuellen Kenntnisstand unterstützt die AVALEMS die Idee, Überlegungen zur Umsetzung neuer Strukturen wie "APH+" anzustellen. Die AVALEMS steht der Dienststelle für Gesundheitswesen zur Verfügung, um diesen Vorschlag konkret zu diskutieren.

### Hintergrund

Insgesamt und mit dem aktuellen Kenntnisstand unterstützt die AVALEMS die Idee, Überlegungen zur Umsetzung neuer Strukturen wie "APH+" anzustellen, um einem Bedarf im Rahmen der Aufnahme von Patienten ohne Rehabilitationspotenzial gerecht zu werden. Die Schaffung spezifischer Einheiten würde es den APH's ermöglichen, ihre Rolle in der Versorgungskette zu stärken und würde die Rehabilitationszentren von den Patienten ohne Rehabilitationspotenzial entlasten. Die AVALEMS teilt die Vision der Dienststelle für Gesundheitswesen, welche diese Verstärkung durch die Schaffung von Zwischenstrukturen zum Ziel hat und steht zur Verfügung, um konkrete Projekte zu entwickeln. In der Zwischenzeit empfiehlt die AVALEMS jedoch, den Namen dieses Vorschlags zu überprüfen, da der Name "APH +" de facto impliziert, dass es "APH -" gibt, was nicht unbedingt positiv für das Image ist.

### Kontaktperson

Arnaud Schaller, Direktor, 079 953 20 52, [arnaud.schaller@avalems.ch](mailto:arnaud.schaller@avalems.ch)

*Die AVALEMS ist der Dachverband der Walliser Alters- und Pflegeheime (APH). Sie vertritt die Interessen ihrer 41 angeschlossenen Mitglieder mit insgesamt mehr als einer Million Übernachtungen, 52 Standorten, 3223 Betten, 4658 Angestellten und 151 Lernenden in beiden Sprachregionen des Kantons. In diesem Sinn versteht sich der Verein als proaktiver Akteur im Rahmen der kantonalen Gesundheitspolitik und unterstützt verschiedene Projekte zur Förderung der Verwaltung von APH.*